

Was wissen Apps über mich?

Deine Daten gehören dir

Personenbezogene Daten sind alle Angaben, die zu dir führen: Name, Adresse, Fotos, Handynummer, Standort, aber auch Likes, Suchanfragen und wie lange du ein Video anschaust. Seit dem 25. Mai 2018 schützt sie in der ganzen EU die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Eine App darf deine Daten nur nutzen, wenn ein Gesetz es erlaubt oder du eingewilligt hast. In Deutschland darfst du für Online-Dienste erst ab 16 selbst einwilligen, vorher müssen deine Eltern zustimmen.

Wie eine „kostenlose“ App Geld verdient



Du bezahlst nicht mit Geld, sondern mit deinen Daten und deiner Aufmerksamkeit.

Deine Rechte aus der DSGVO

- Auskunft: Du darfst fragen, welche Daten eine Firma über dich speichert.
- Berichtigung: Falsche Daten müssen korrigiert werden.
- Löschung: Nicht mehr nötige Daten müssen gelöscht werden.
- Widerruf und Widerspruch: Eine Einwilligung kannst du jederzeit zurücknehmen.
- Beschwerde bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde. Firmen drohen hohe Bußgelder.

Regeln für Firmen

- Zweckbindung: Daten nur für den Zweck, für den sie gesammelt wurden.
- Datenminimierung: nur so viele Daten wie nötig.
- Transparenz: verständlich erklären, was mit den Daten passiert.
- Das Grundgesetz schützt dein Recht, selbst über deine Daten zu bestimmen – so das Bundesverfassungsgericht 1983.

Typische Falle

- Falsch: „Kostenlose Apps kosten nichts.“
- Viele Anbieter verdienen an Werbung, die nach deinen Daten ausgewählt wird. Frag darum bei jeder Berechtigung: Braucht die App das wirklich, um zu funktionieren?

Was wissen Apps über mich?

Name: _____ Datum: _____

1 Braucht die App diese Berechtigung wirklich? Schreib ja oder nein.

APP	BERECHTIGUNG	BRAUCHT SIE DAS?
Taschenlampe	Kontakte	
Navigation	Standort	
Wetter	Mikrofon	
Kamera	Kamera	
Puzzlespiel	Standort	

2 Ergänze.

Das europäische Datenschutzgesetz heißt kurz .

Selbst in Online-Dienste einwilligen darfst du in Deutschland ab .

Welche Daten eine Firma über dich hat, erfährst du mit dem Recht auf .

Nicht mehr nötige Daten müssen auf Wunsch werden.

Eine Einwilligung kannst du jederzeit .

Was wissen Apps über mich?

3 Stimmt das? Kreuz an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Nur was du selbst eintippst, wird über dich gespeichert.	☐	☐
Viele kostenlose Apps verdienen Geld mit Werbung.	☐	☐
Deine Likes können für Werbung ausgewertet werden.	☐	☐
Ein Foto von dir ist kein personenbezogenes Datum.	☐	☐
Eine einmal gegebene Einwilligung gilt für immer.	☐	☐

4 Kreuze die richtige Antwort an.

Mila will wissen, welche Daten ein Spieleanbieter über sie gespeichert hat. Welches Recht nutzt sie?

- ☐ das Recht auf Auskunft
- ☐ das Urheberrecht
- ☐ das Recht am eigenen Bild
- ☐ das Wahlrecht

Warum ist der Satz „Kostenlose Apps kosten nichts“ falsch?

- ☐ Weil man später doch immer zahlen muss.
- ☐ Weil man mit seinen Daten und seiner Aufmerksamkeit bezahlt, an denen der Anbieter über Werbung verdient.
- ☐ Weil Apps verboten sind.
- ☐ Weil der Staat sie bezahlt.

Eine Lern-App möchte deinen Standort. Wie entscheidest du am besten?

- ☐ Immer erlauben, sonst geht nichts.
- ☐ Nie irgendetwas erlauben.
- ☐ Prüfen, ob die App den Standort für ihre Aufgabe braucht – eine Lern-App braucht ihn meist nicht, also ablehnen.
- ☐ Den Standort erlauben, weil Lernen wichtig ist.

Was wissen Apps über mich?

5 Welche Datenspür entsteht?

Du nutzt eine Karten-App auf dem Weg zur Schule. Gespeichert wird dein .

Du gibst in der Suchmaschine „Fußballschuhe“ ein. Gespeichert wird deine .

Du markierst ein Katzenvideo mit einem Herz. Das ist ein .

Was wissen Apps über mich?

ZUM KONTROLLIEREN

Entscheidend ist die Frage, ob eine App eine Angabe für ihre Aufgabe braucht – und dass auch Gratis-Apps mit Daten bezahlt werden.

1 Braucht die App diese Berechtigung wirklich? Schreib ja oder nein.

APP	BERECHTIGUNG	BRAUCHT SIE DAS?
Taschenlampe	Kontakte	nein
Navigation	Standort	ja
Wetter	Mikrofon	nein
Kamera	Kamera	ja
Puzzlespiel	Standort	nein

2 Ergänze.

Das europäische Datenschutzgesetz heißt kurz **DSGVO**.

Selbst in Online-Dienste einwilligen darfst du in Deutschland ab **16**.

Welche Daten eine Firma über dich hat, erfährst du mit dem Recht auf **Auskunft**.

Nicht mehr nötige Daten müssen auf Wunsch **gelöscht** werden.

Eine Einwilligung kannst du jederzeit **widerrufen**.

Was wissen Apps über mich?

3 Stimmt das? Kreuz an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Nur was du selbst eintippst, wird über dich gespeichert.	☐	☒
Viele kostenlose Apps verdienen Geld mit Werbung.	☒	☐
Deine Likes können für Werbung ausgewertet werden.	☒	☐
Ein Foto von dir ist kein personenbezogenes Datum.	☐	☒
Eine einmal gegebene Einwilligung gilt für immer.	☐	☒

4 Kreuze die richtige Antwort an.

Mila will wissen, welche Daten ein Spieleanbieter über sie gespeichert hat. Welches Recht nutzt sie?

☒ das Recht auf Auskunft

Mit dem Auskunftsrecht kann jeder erfragen, was über ihn gespeichert ist.

Warum ist der Satz „Kostenlose Apps kosten nichts“ falsch?

☒ Weil man mit seinen Daten und seiner Aufmerksamkeit bezahlt, an denen der Anbieter über Werbung verdient.

Das Geschäftsmodell vieler Gratis-Apps ist Werbung nach Datenprofil.

Eine Lern-App möchte deinen Standort. Wie entscheidest du am besten?

☒ Prüfen, ob die App den Standort für ihre Aufgabe braucht – eine Lern-App braucht ihn meist nicht, also ablehnen.

Nutzen und Risiko abwägen: Was die App nicht braucht, sollte sie nicht bekommen.

Was wissen Apps über mich?

5 Welche Datenspür entsteht?

Du nutzt eine Karten-App auf dem Weg zur Schule. Gespeichert wird dein **Standort**.

Du gibst in der Suchmaschine „Fußballschuhe“ ein. Gespeichert wird deine **Suchanfrage**.

Du markierst ein Katzenvideo mit einem Herz. Das ist ein **Like**.